

Schach

Ich trinke gemütlich einen Tee. Und denke so darüber nach was das Leben ist. Was das Leben ist, wenn ich einmal alles gelebt habe? Was das Leben ist, wenn ich einmal alles gedacht habe? Was das Leben ist, wenn ich einmal alles gefühlt habe? Was ich dann will? Was ich dann weiß? Was ich dann ernst nehme? Oder, was ich dann glaube? Oder, was dann der wichtigste Satz für mich ist?

Ich sitze friedlich in einer Ecke. Und denke darüber nach was die Welt ist. Was die Welt ist, wenn ich einmal alles gesagt habe? Was die Welt ist, wenn ich einmal alles geschrieben habe? Was die Welt ist, wenn ich einmal alles gesehen habe? Was ich dann hoffe? Was ich dann plane? Was ich dann träume? Oder, was ich dann lebe? Oder, was dann der wichtigste Satz für mich ist.

Ich liege entspannt auf dem Bett. Und höre das ticken der Uhr. Und sehe die Zeit. Und wie sie Schach spielt. Und ich bin nur eine Figur. Und alle wollen mich vom Feld treiben. Und es ist der Krieg. Und die Zeit will gewinnen. Aber dann werfe ich den Wecker auf den Müll. Und die Zeit ist Tod. Und ich weiß! Der wichtigste Satz von mir ist: "Lasse nicht mit Dir spielen!"

Ps. Um 20:14 Uhr zuerst auf:
"die gedichteschreiber" (hulos) veröffentlicht

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)